

Bericht	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefan Schröter 563 6901 stefan.schroeter@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.07.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/0889/24 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
03.09.2024	Ausschuss für Verkehr	Entgegennahme o. B.
04.09.2024	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW	Entgegennahme o. B.
01.10.2024	BV Oberbarmen	Entgegennahme o. B.
08.10.2024	BV Heckinghausen	Entgegennahme o. B.
08.10.2024	BV Barmen	Entgegennahme o. B.
Freie Fahrt für Rettungsfahrzeuge		

Grund der Vorlage

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 19.12.2022 - VO/1469/22

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Schneidewind

Begründung

Der Rat der Stadt Wuppertal hat am 19.12.2022 einen Beschluss bezüglich der Freihaltung der Straßen gefasst, die Einsatzfahrzeuge von Rettungsdienst und Feuerwehr im Einsatzfall nutzen (VO/1469/22, Anlage 1).

Der Beschluss umfasst im Wesentlichen folgende Punkte:

- Schwerpunktkontrollen und Sanktionsmaßnahmen des kommunalen Ordnungsdienstes
- Prüfung von baulichen Maßnahmen zur Verhinderung des Parkens in Kreuzungs- und Einmündungsbereichen
- Berichterstattung gegenüber dem Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW, dem Ausschuss für Verkehr und den zuständigen Bezirksvertretungen.

Das Vorgehen wurde in Zusammenarbeit von Ordnungsamt, Feuerwehr, Polizei und dem Ressort Straßen und Verkehr abgestimmt und eine priorisierte Straßenliste erstellt.

Bei einer Befahrung mit einem Drehleiter-Einsatzfahrzeug der Feuerwehr, begleitet von Mitarbeiter/innen von Verkehrslenkung und Nahmobilität, wurden am 07.03.2023 elf kritische Stellen im Bereich der Elberfelder Nordstadt überprüft und im Nachgang verkehrliche Maßnahmen angeordnet.

Zeitlich und räumlich koordiniert fanden Kontrollen durch den Ordnungsdienst statt. Dies führte insbesondere im Frühjahr 2023 zu gehäuften Reaktionen von Fahrzeughaltern, die verwarnet wurden.

Die vorgenannten Ausschüsse und die Bezirksvertretung Elberfeld wurden über das Vorgehen und den Sachstand mit VO/0025/23 informiert.

Die gebildete Arbeitsgruppe hat in 2023 weitere Orts- und Abstimmungstermine durchgeführt, um die stadtweit gelisteten Standorte zu prüfen und erforderliche Maßnahmen einzuleiten:

- 04.05.23 (Abstimmungstermin, 302, 304, 104)
- 23.05.23 (Nordstadt)
- 09.07.23 (Südstadt)

Am 02.08.2023 fand eine weitere Befahrung unter Beteiligung des Ordnungsdienstes und der Verkehrslenkung statt, bei der dreizehn Straßen, bzw. kritische Einmündungen in den Bezirken Barmen, Oberbarmen, Langerfeld und Heckinghausen betrachtet wurden:

Im Nachgang wurden in elf Fällen verkehrliche Maßnahmen angeordnet, vor allem Verlängerungen der Haltverbote an Einmündungen. Auf Regelungen im geraden Streckenverlauf, wenn im Einzelfall die erforderliche Fahrbahnbreite von 3,05 m unterschritten wird, wurde zunächst verzichtet (geduldetes halbachtiges Parken).

Es erfolgte, wie schon im März 2023, eine Unterstützung durch das Team Entwurfsplanung und Verkehrssicherheit (104.52) dahingehend, dass Pläne mit den erforderlichen Schleppkurven erstellt wurden.

Bauliche Maßnahmen, wie Poller oder Blumenkübel werden von der Feuerwehr und der Straßenverkehrsbehörde weiterhin abgelehnt, da sie den Straßenquerschnitt einengen und selber zum Hindernis werden können.

Bereits in der o.g. Vorlage der Verwaltung, VO/25/23, wurde auf den hohen und zunehmenden Parkdruck hingewiesen, der sich unmittelbar negativ auf das hier behandelte Problem auswirkt.

Die Straßen- und Maßnahmen-Liste wird von 104.1 weiter gepflegt und ist Grundlage für die Erfassung und Überprüfung von gemeldeten Problemstellen.

Für den 26.08.2024 ist eine weitere Befahrung mit der Feuerwehr geplant. Ziel ist dabei, die z.Z. noch offenen Standorte effizient zu überprüfen und durch die Beteiligung verschiedener

Leistungseinheiten zeitnah Maßnahmen einleiten und umsetzen zu können.
Am 09.07.2024 hat dazu ein Abstimmungsgespräch zwischen Feuerwehr, Ordnungsdienst und Straßenverkehrsbehörde stattgefunden.
Es werden vierzehn Stellen bzw. Straßenabschnitte in Elberfeld überprüft.

Die Aufgabe, die Befahrbarkeit der Straßen im Stadtgebiet für Rettungsfahrzeuge sicher zu stellen, wird im Rahmen der laufenden Geschäfte von Ordnungsdienst und Straßenverkehrsbehörde wahrgenommen. Deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verständigen sich untereinander und mit den Kollegen/innen der Feuerwehr bei Bedarf über problematische Sachverhalte, um mit den jeweiligen zur Verfügung stehenden Mitteln verkehrliche Probleme anzugehen und möglichst zu beseitigen.
Die Straßenliste zur Dokumentation und effizienten Bearbeitung wird weitergeführt.
Auch unabhängig von besonderen Terminen werden gemeldete Stellen geprüft und ggf. Maßnahmen im Einvernehmen mit der Feuerwehr angeordnet.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Kein Bezug zu Fragen des Klimas

Kosten und Finanzierung

Finanzmittel für notwendige verkehrliche Maßnahmen stehen im PSP-Element 4.415401.501.001 „Verkehrslenkende Straßenausstattung“ zur Verfügung.

Zeitplan

- Befahrung geplant für den 26.08.2024
- anschließend unverzügliche Umsetzung von Maßnahmen
- ansonsten Wahrnehmung der Aufgabe im Rahmen der laufenden Geschäfte der Verwaltung

Anlagen

Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 19.12.22 VO/1469/22

